

Kompetenzbogen Zusatz-Weiterbildung Spezielle Kinder- und Jugend-Urologie

Bitte lesen Sie die zeitlichen Anforderungen an die Weiterbildung (Weiterbildungsabschnitte) in der der WBO ÄK MV 2020 auf der Homepage der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern nach.

[Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern \(aek-mv.de\)](http://aek-mv.de)

Antragsteller

WB-Stätte

Berichtszeitraum
(12 Monate)

Hinweise:

KM: Kognitive und Methodenkompetenz (Kenntnisse)

Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit systematisch einordnen und erklären können.

Bitte kreuzen Sie diese Kompetenz nur dann als vermittelbar an, wenn eine vollständige Kognitive und Methodenkompetenz vermittelt werden kann = „systematisch einordnen und erklären“.

H: Handlungskompetenz (Erfahrungen und Fertigkeiten)

Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit eigenverantwortlich durchführen können.

Bitte kreuzen bzw. geben Sie hier eine Zahl nur dann an, wenn die Handlungskompetenz vollständig vermittelt werden kann = „selbständig durchführen“.

Bitte geben Sie wie folgt Auskunft (alle Zeilen sind auszufüllen):

Mit **KM** gekennzeichnete Zeilen bitte wie folgt angeben: **X** = Kompetenz vorhanden; **ø** = Kompetenz nicht vorhanden

Mit **H** gekennzeichnete Zeilen grundsätzlich eine Anzahl (z.B. der durchgeführten Behandlungen/Untersuchung/Verfahren) angeben.

Sollte eine Angabe der Anzahl nicht sinnvoll erscheinen, bitte mit **X** = Kompetenz vorhanden, kennzeichnen,

Ist eine Kompetenz nicht vermittelbar, bitte mit **ø** = Kompetenz nicht vorhanden, kennzeichnen.

Mitwirkung: Dem Weiterzubildenden muss die Teilnahme an einer Untersuchung/Therapie, die primär durch einen anderen Arzt erbracht wird, auch interdisziplinär ermöglicht werden.

Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Spezielle Kinder- und Jugend-Urologie		Einrichtung	Persönlich
H	Erkrankungen des männlichen Urogenitaltraktes und des weiblichen Hamtraktes im Kindes- und Jugendalter einschließlich der pränatal diagnostizierten Fehlbildungen und neonatal erworbenen Erkrankungen		
H	Symptomatik, Differentialdiagnose und Therapieoptionen seltener und komplexer urologischer Krankheitsbilder bei Kindern und Jugendlichen		
H	Interdisziplinäre Zusammenarbeit einschließlich Fallkonferenzen zur Indikationsstellung zu diagnostischen und therapeutischen Verfahren, Aufklärung über Komplikationen, Nebenwirkungen und Alternativen einschließlich pränataler Beratung und Langzeitbetreuung von Patienten		
KM	Grundlagen psychosomatischer Störungen und Erkrankungen sowie von Gedeih- und Entwicklungsstörungen		
Diagnostik		Einrichtung	Persönlich
KM	Methodik diagnostischer Verfahren einschließlich Funktionsuntersuchungen, Bildgebung, Endoskopie, prä- und postoperativer Ultraschall		
H	Sonographie des Abdomen und der Urogenitalorgane bei urologischen Fehlbildungen und Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter		

H	Zystoskopie bei Kindern und Jugendlichen		
H	Urodynamik bei Fehlbildungen und Funktionsstörungen des unteren Harntraktes und neurogenen Blasenentleerungsstörungen bei Kindern und Jugendlichen		
H	Indikationsstellung und Befundinterpretation weiterer urologischer bildgebender Verfahren im Kindes- und Jugendalter		
Niere		Einrichtung	Persönlich
KM	Parenchymatöse Nierenerkrankungen, Fehlbildungen, Lage- und Verschmelzungsanomalien		
H	Eingriffe an Niere, Nierenbecken, Nebenniere, Harnleiter und Retroperitoneum, insbesondere		
H	- Nephrektomie		
H	- Heminephrektomie		
H	- Nierenbeckenplastik		
H	- Adrenaektomie		
H	- Uretero-Ureterostomie		
KM	Nierenersatztherapie einschließlich Transplantation		
Harnleiter		Einrichtung	Persönlich
KM	Fehlbildungen und Erkrankungen des Ureters		
H	Interdisziplinäres Management bei Dilatation der oberen Harnwege einschließlich vesikoureteralem Reflux		
KM	Komplizierte Harnwegsinfekte und Hämaturie		
H	Temporäre und rekonstruktive Harnableitungsverfahren		
Blase		Einrichtung	Persönlich
KM	Funktionsstörungen des unteren Harntraktes, vesikorener Reflux, Hamröhrenklappen, Blasenektrophie		
H	Eingriffe an Harnblase und Ureter		
H	Endourologische Eingriffe, insbesondere		
H	- Ureterorenoskopie		
H	- Harnleiterunterspritzung		
H	- Intravesikale Ureterozelenschlitzung		
H	- Hamröhrenklappenoperation		
H	Interdisziplinäres Management von Blasen Speicher- und Blasenentleerungsstörungen einschließlich Langzeitbetreuung von Patienten		
H	Interdisziplinäres Management der neurogenen Blasenentleerungsstörung einschließlich Langzeitbetreuung von Patienten, z. B. bei Meningomyelocele		
Harnsteine		Einrichtung	Persönlich
KM	Harnsteinerkrankungen		
Genitale		Einrichtung	Persönlich
KM	Pubertät und ihre spezifischen Störungen		
KM	Sexuelle Differenzierungsstörungen, Intersexualität		
KM	Erkrankungen und Fehlbildungen des äußeren Genitale		
H	Korrektur der Hypospadie aller Schweregrade und anderer komplexer Krankheitsbilder, z. B. buried penis		
H	Revisionseingriffe am Hoden		

Traumatologie		Einrichtung	Persönlich
KM	Verletzungen des Urogenitaltraktes im Kindes- und Jugendalter		
Onkologie		Einrichtung	Persönlich
KM	Maligne Erkrankungen des Urogenitaltraktes im Kindes- und Jugendalter		
Nachbetreuung		Einrichtung	Persönlich
H	Komplikationsmanagement nach operativen Eingriffen		
H	Interdisziplinäre Nachsorge einschließlich Einleitung und Überwachung rehabilitativer Maßnahmen		
H	sozialmedizinische Begutachtung nach Behandlung von komplexen Erkrankungen des Urogenitaltraktes im Kindes- und Jugendalter		

Anmerkungen:

Ort, Datum

Unterschrift

Stempel
Einrichtung